

Mit Falker in Kolumbien

Multivisionsvortrag beim Kulturverein.

■ **Borgholzhausen** (HK).

„Lange Zeit prägten negative Schlagzeilen die Berichte über Kolumbien. Doch die Zeit der Drogen-Kartelle und des Bürgerkrieges ist vorbei“, sagt Ulrich Falker. Und er muss es wissen, denn er hat das Land selbst besucht. Am Freitag, 29. November, wird er ab 19.30 Uhr im Heimatmuseum darüber berichten.

Normalerweise füllt Falker mit seinen Multivisionsshows große Hallen. Doch bei dem halben Heimspiel in Pium – der Haller ist Lehrer an der PAB-Gesamtschule – gibt er sich mit der vergleichsweise kleinen Deele des Heimathauses zufrieden. Interessenten sollten sich deshalb rasch Karten für den Abend im Vorverkauf bei der Volksbank oder der Kreissparkasse sichern.

Ausdruck des Wandels in dem südamerikanischen Land sei der Friedensnobelpreis für den kolumbianischen Präsidenten Juan Manuel Santos im Jahr 2016. Und es gibt viel zu se-



Ulrich Falker zeigt hier einen Smaragd-Edelstein in Kolumbien.

FOTO: ULRICH FALKER

hen in Kolumbien: die Weltkulturerbe-Stadt Cartagena, das Goldmuseum in der Hauptstadt Bogota, aber auch eine großartige Naturvielfalt. Kaffee- und Kakao-Anbau, Regenwald und Smaragdminen – der Erdkundelehrer hat viele Aspekte Kolumbiens erkundet. Und zeigte sich am Ende vor allem von einer Freundschaft der Kolumbianer.“